

123. Landesparteitag der FDP Hamburg, 13. April 2025

Antragsteller:

Junge Liberale Hamburg

Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung

Der Landesparteitag der FDP Hamburg möge beschließen:

§40 (2) der Geschäftsordnung der Freien Demokratischen Partei, Landesverband Hamburg, wird wie folgt geändert: Die Sätze 4-6 („*In der ersten Wahlgruppe werden 9 Beisitzer gewählt. Der Sitzungsleiter fordert hierzu vorab die Bezirksverbände, die Liberalen Frauen und die Jungen Liberalen Hamburg e. V. auf, jeweils einen Vorschlag einzureichen. Im Übrigen bleibt das Vorschlagsrecht der Landesparteitagsmitglieder unberührt.*“) werden gestrichen.

Begründung:

In Zukunft werden wir weder auf Landes- noch auf Bundesebene eine Fraktion und Abgeordnete haben, die kommunikative und programmatische Arbeit leisten können. Zugleich wird unsere Landesgeschäftsstelle schrumpfen und somit auch bei der Organisation und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wichtige Arbeitskraft fehlen. Umso wichtiger wird die zentrale Rolle des Landesvorstandes, der als ehrenamtliches Gremium möglichst viel davon auffangen muss.

Die bisherigen Strukturen passen nicht zu dieser Anforderung. Der Landesvorstand hat momentan eine Größe von 21 gewählten Mitgliedern. Bis auf die zum Teil willkürlich thematisch aufgeteilten Fachsprecherposten, die sich in ihren Zuständigkeiten auch noch mit den Landesfachausschüssen überschneiden, gibt es dabei keine festen Aufgaben. Wir brauchen im Landesvorstand in Zukunft aber nicht nur inhaltliche Experten, sondern auch Organisationstalente und Presse- sowie Social-Media-Profis. Für die interne Organisation des Landesvorstands fordern wir daher die Einführung eines Ressortprinzips mit klaren Zuständigkeiten.

Die Kurfürsten blähen den Landesvorstand stark auf. Ihre Aufgabe ist es eher, ihre jeweilige Organisation im Landesvorstand zu vertreten, als dort inhaltlich mitzuarbeiten. So wird die Arbeitsfähigkeit des Landesvorstandes reduziert. Als Teil unserer Reformvorschläge hin zu arbeitsfähigen Parteigremien wollen wir die Kurfürsten daher abschaffen.

Die Vorteile der Rollen in Bezug auf die Absprache zwischen Landes- und Bezirksebenen sowie den Vorfeldorganisationen sind gering. Das ist auch daran zu erkennen, dass gar nicht jede offizielle Vorfeldorganisation einen Kurfürsten stellt. Gegenseitige Information zwischen den Ebenen und Organisationen kann hervorragend durch regelmäßige Berichte, die Funktionsträgerkonferenzen und gegebenenfalls weitere Treffen sichergestellt werden.

VORSCHLAG DER JUNGEN LIBERALEN HAMBURG ZUR UMSTRUKTURIERUNG DES LANDESVORSTANDES DER FDP HAMBURG

